

Sonderausgabe der Schachzeitung

=====

Verehrte Mitglieder,

der Schachclub wird im Juli dieses Jahres 9 Jahre alt. Es gab gute und schlechte Zeiten im bisherigen Vereinsleben. Mitglieder kamen und gingen. Einige Mitglieder sind bereits zum 2. oder 3. mal beigetreten.

Das hinter uns liegende Jahr brachte uns einen Mitgliederrekord in der Vereinsgeschichte, der jedoch nur 3 Monate anhielt. Durch interne Streitigkeiten sank die Mitgliederzahl im Dezember wieder von 11 auf 8 Mitglieder.

Mit Spannung erwarten wir den Verlauf dieses vor uns liegenden Jahres. Im Hinblick auf die Mitgliederzahl ebenso wie auf die bereits angelaufene Schachmeisterschaft. Möge uns das neue Jahr nur wenig Kummer und viel Freude bereiten. Das wünscht Ihnen auch persönlich

Ihr 1. Kassierer

Hier der Kassenbericht des 1. Kassierers für 1982:

Einnahmen:	Beiträge 1982 bezahlt	127.--
	Aufnahmegebühren	2.--
	Spenden	3.79
	Feste	132.07
	Spiele Schachcomputer	9.40
	Schafkopfturnier	12.40
	Sonst.	- .01
Bestand am	1.1.82	32.05

		318.72
Ausgaben:	Schachzeitung	- 8.60
	Schachliteratur (3 Bücher)	- 17.40
	Neues Clubschach	- 34.25
	Gravur 1982 f. Meisterschaft	- 14.50
	Feste	-142.21
	Schafkopfturnier	- 4.50
	Sonst.	- 1.60

Bestand am	31.12.82	95.66
		=====

gez. 1. Kassierer

Geschichte des Schachclubs

1. Das Gründungsjahr 1974

Die beiden Gründer des Schachclubs Treuchtlingen, Erwin Schuster und Alfred Schuster, damals 15 u. 10 Jahre alt ernannten sich gegenseitig zum 1. Vorstand und 1. Kassierer.

Im Gründungsmonat Juli treten 5 neue Mitglieder dem Verein bei. Anita Schuster wird 2. Kassierer; Peter Kollarek 1. Bibliothekar. Der Beitrag beträgt zu dieser Zeit noch 50 Pfg.

Am 12.8.74 wird das erste Clubfest gefeiert, aus dessen Erlös das erste Clubschach und einige Bücher gekauft werden.

Am 1.11. tritt ein weiteres Mitglied bei.

Am 15.11. wird Anita Schuster zum ersten Kassierer gewählt.

Am 1.12. und 12.12. treten je ein Mitglied aus, so daß zum Jahreswechsel noch 6 Mitglieder vorhanden sind. Das Clubvermögen beträgt zum 31.12.74 DM 30.16

Fortsetzung in der nächsten Sonderausgabe 83/2

2. Die Jahre 75 und 76